

## **Aktuelle Situation im Trägerverbund 1 der Landeshauptstadt Schwerin**

- Altstadt, Feldstadt, Paulsstadt, Schelfstadt, Werdervorstadt, Lewenberg, Wickendorf, Ostorf, Schelfwerder-

Stand: 01.2017

### **Bereich Straßensozialarbeit (StraSo):**

- zeitweise angespannte Situation im Frühjahr, Sommer 2016 auf Bolz- und Streetballplatz Fridericianum (für Kinder und Jugendliche von 6-16 Jahren)
  - Treffpunkt vieler älterer Jugendlicher (zeitweise ca. 100-150 Personen),
  - Konsum von Alkohol und Zigaretten,
  - Beschwerden durch Anwohner, Passanten und Schlossparkcenter
  - durch kooperative Zusammenarbeit von Polizei und Straßensozialarbeit und durch Ordnungsmaßnahmen der Polizei konnte der Platz wieder aus dem Fokus der Öffentlichkeit rücken und Jugendliche nutzen den Platz im Moment für die dafür vorgesehenen Zwecke.
- Spielplase Goethestraße (für Kinder von 6-12 Jahren)
  - teilweise wurde der Platz von Jugendlichen als Aufenthaltsort genutzt,
  - auch hier gab es Gespräche zwischen Polizei und StraSo und den Jugendlichen, so dass letztlich der Spielplatz wieder den Kindern im jüngeren Alter zur Verfügung steht,
  - außerdem wurde der Platz durch eine Mitarbeiterin im Rahmen mobiler Arbeit eine Zeit lang regelmäßig besucht, um mit den Jugendlichen ins Gespräch zu kommen.
- Schlossparkcenter / MAG → Treffpunkte von Jugendlichen aus ganz Schwerin:
  - Freies W-LAN,
  - Einkaufen,
  - Aufenthalt von Jugendlichen zwischen Schulschluss und Abfahrt an Wohnorte außerhalb Schwerins.
- Thema Wohnungslosigkeit ist im Winter von besonderer Bedeutung,
- StraSo regelmäßig, auch in Kooperation mit StraSo anderer Sozialräume in der Innenstadt unterwegs,
- regelmäßige Angebote sind die „AkzeptierBar“, die „1 Topf Küche“ und die „Street Monkeys“.

### **Bereich Schulsozialarbeit:**

- Unterschiedliche Zielgruppen / Klientel / Problemlagen/ Themen (Regionale Schule, Gymnasium, Berufliche Schule)
- insgesamt berichten die Kolleginnen von immer mehr Einzelintervention und -beratung,
- Fridericianum: Hoher Leistungsdruck (insbes. am Gymnasium) führt zu mehr individuellem Beratungsbedarf von Schülerinnen,
- Berufliche Schule Wirtschaft und Verwaltung. z. Zt. intensive Zusammenarbeit mit der Schule bzgl. der Klassen im Bereich BvB (Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme),
- Regionale Schule → Standortschule – intensive Einbindung der Schulsozialarbeit in Integrationsbemühungen der Schule,

## **Aktuelle Situation im Trägerverbund 1 der Landeshauptstadt Schwerin**

- Altstadt, Feldstadt, Paulsstadt, Schelfstadt, Werdervorstadt. Lewenberg, Wickendorf, Ostorf, Schelfwerder-

Stand: 01.2017

- N.-Stensen-Schule und ecolea – ständige Teilnahme der SchulsozialarbeiterInnen an Beratungen des Sozialraumteams und ebenfalls Teilnahme an gemeinsamen Aktionen des TV 1 (Aktivierung von SchülerInnen).
- sozialräumliche Arbeit:
  - Vernetzung offener Angebote (JAM Point, café oRAAnge) mit Schulsozialarbeit – Pausenangebote, Vorstellung in allen 5. Klassen., gemeinsame Gestaltung von Angeboten in der Schule, z.B. Kindertage, Projekte im Rahmen der Jugendbildung),
  - StraSo teilweise an Schulen: „Fritz Monkeys“.

## **Bereich offene Kinder- und Jugendarbeit/ Jugendsozialarbeit:**

- Drei Einrichtungen mit jeweils einem Mitarbeitenden
  - PKK (Paulskirchenkeller)
  - JAM – Point (Jugendarbeit Mobil)
  - café oRAAnge
  - in den Bereichen Altstadt und Paulsstadt.
- Große Unterschiede im Klientel (Alter, Geschlecht, Interessen etc.),
- vielfältige Angebote
- intensivere kurzfristige Einzel- bzw. thematische Arbeit wäre teilweise vonnöten, kann aufgrund der personellen Besetzung nur zu Ungunsten von Öffnungs- bzw. Arbeitszeiten geleistet werden,
- teilweise mobile Angebote aus den Treffs heraus, wie z.B. sportliche Angebote im Sozialraum,
- Vernetzung offener Angebote mit Schulsozialarbeit (s.o.).

## **Aktuelle Schwerpunkte der Arbeit im Sozialraumteam:**

- Innenstadt als zentraler Punkt Jugendlicher aus ganz Schwerin,
- Arbeit mit Alt – und Neu-SchwerinerInnen,
- Aktion des TV 1 „Ich als Kinder- und Jugendmanager in Schwerin“ in 2016 → open space zum Thema,
- Fortführung der Arbeit aus diesem Tag, u.a. Aneignungsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche erhöhen,
- wiederkehrende Themen der Kinder und Jugendlichen: Schwimmende Wiese; Kunst, Kultur, Theater – Was gibt es für Möglichkeiten in offenen Treffs? Was kann initiiert werden? Mit wem kann kooperiert werden? → aktive Beteiligung Kinder und Jugendlicher forcieren (durch Übergang in Kinder- und Jugendrat o.a. politische Gremien, Weiterführung der Ideen aus open space mit Methoden der Beteiligung).

## Aktuelle Situation im Trägerverbund 1 der Landeshauptstadt Schwerin

- Altstadt, Feldstadt, Paulsstadt, Schelfstadt, Werdervorstadt, Lewenberg, Wickendorf, Ostorf, Schelfwerder-

Stand: 01.2017

### **Personelle Ressourcen des Sozialraumteams im Tv 1:**

- 10 durch den öffentlichen Träger der Jugendhilfe geförderte MitarbeiterInnen im TV 1 → ca. 6 VbE insgesamt,
- Straso → ca. 0,8 VbE insgesamt,
- Offene Treffs/ JSA – jeweils 1 MA (von 0,5 bis 0,875 VbE),
- Schulsozialarbeit – jeweils 1 MA an Gymnasium Fridericianum, Regionale Schule „Erich Weinert“, Berufliche Schule Wirtschaft und Verwaltung,
- drei MA stadtweit aktiv (StraSo, Jugendbildung).

Das erklärte Ziel, „...die Wahrnehmung der Aufgaben der Kinder- und Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit nach den §§ 11, 13 und 14 SGB VIII für die Stadtteile Altstadt, Feldstadt, Paulsstadt, Schelfstadt, Werdervorstadt, Lewenberg, Wickendorf, Ostorf, Schelfwerder.“ (Kooperationsvereinbarung zur Bildung eines Trägerverbundes in der Kinder- und Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit im Planungsbezirk I der Landeshauptstadt Schwerin), zu erreichen, ist z. Zt. aus beschriebenen Gründen aus unserer Sicht nicht möglich.

Tobias Neumann & Jana Thölken  
Koordinierende im Sozialraumteam des TV 1